

Absender:

**Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt**

**19-11513**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Entwicklung gebundener Wohnungen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.08.2019

Beratungsfolge:

Planungs- und Umweltausschuss (zur Beantwortung)

Status

04.09.2019

Ö

**Sachverhalt:**

Im Handlungskonzept für bezahlbaren Wohnraum in Braunschweig ist auch die Entwicklung der Wohnungen mit einer Belegungs- und Mietpreisbindung dargestellt. Am 01.06.2016 gab es insgesamt 4.081 gebundene WE. Davon wurden 1.847 WE durch die Gebietsfreistellung der Weststadt den Anspruchsberechtigten entzogen. Real verfügbar waren also 2.234 Wohnungen.

Ebenfalls im Handlungskonzept wurde dargestellt, dass bis 2023 insgesamt 312 WE in der Weststadt und weitere 1.293 real gebundene Wohnungen aus der Bindung fallen. Dadurch würde sich die Gesamtzahl der gebundenen WE von 4.081 um 1.605 auf 2.476 verringern. Bleibe es bei der Gebietsfreistellung der Weststadt stünden in 2023 nur noch 941 gebundene Wohnungen zur Verfügung.

Um hier gegenzusteuern wurde die Verwaltung mit dem Ankauf von auslaufenden Belegungsrechten und Mietpreisbindungen beauftragt. Außerdem sollen bis 2020 zusätzlich 1.260 preiswerte Wohnungen zur Verfügung stehen.

Dies vorweg geschickt wird die Verwaltung gefragt:

1. Wie viele gebundene Wohneinheiten gab es insgesamt jeweils am 1. Juni 2017, 2018 und 2019?
2. Wie viele gebundene Wohneinheiten gab es jeweils am 1. Juni 2017, 2018 und 2019 nach Abzug der nicht real zur Verfügung stehenden Wohnungen in der Weststadt?
3. Wie viele der bis 2020 geplant zusätzlich zur Verfügung stehenden preiswerten Wohnungen stehen aktuell zur Verfügung?

**Anlagen:** keine